



St. Gallen will nach Heisswasser bohren

St. Gallen. – Im Westen der Stadt St. Gallen soll im nächsten Jahr bis 4500 Meter tief nach heissem Wasser gebohrt werden: Seismische Messungen haben den Ausschlag für den Standort gegeben, wie die Stadt gestern bekannt gab. Allerdings müssen Parlament und Volk noch Ja sagen. Dabei geht es um einen Rahmenkredit von 159 Millionen Franken. Sagt es Ja, könnte ein 550 Tonnen schwerer Bohrturm 2011 aufgebaut und mit Bohrungen begonnen werden. (sda)